

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 20. Mai 2022 16:20

Zitat von Kris24

Toll und weil ihr (noch?) keine Probleme spürt, nennst du alle, die Masken tragen, gestört? Was geht dich das an, wenn andere Maske tragen wollen?

In meiner Kindheit ging man zu Masernpartys. Windpocken galten als völlig harmlos. Gürtelrose? Gehirnentzündung? Krebs alles ausgelöst durch Viren teilweise Jahrzehnte später? Da wusste man nicht. Auch Sars-CoV2-Viren können sich im Körper verstecken, Mikroentzündungen auslösen. Aber du nennst jeden gestört, der Maske trägt?

Ich lasse Maske weg, wenn ich die Infektionsgefahr gering einschätze, aber sicher nicht im engen Klassenzimmer, in einer Klasse, in der erst 3, dann 12, dann 8 wegen "Halsentzündung" fehlen.

(Aktuell ist bekannt, dass noch ein Jahr später unter Covid-19-Patienten Demenz, Schlaganfall und Herzinfarkt deutlich häufiger auftritt als bei gleichaltrigen Nicht-Covid-19-Patienten und bei jüngeren Diabetes Typ I. Wie es 5 Jahre später aussieht oder gar in 20 Jahre? Erst jetzt wird zur Entstehung von MS Vermutungen aufgestellt (Folge von Epstein-Barr-Viren). Und wie sieht es aus, wenn die 5. oder 10. Infektion auftritt? Addieren sich die Schäden?)

Ich bin nicht so gerne Versuchskaninchen.

Ich glaube, ich hatte dir schonmal was bzgl. "Leseverständnis" und "unüberlegte Überreaktionen" oder so in die Richtung geschrieben. Erspar mir bitte deine besserwisserischen Litaneien und/oder richte Sie an die richtigen Personen, vielen Dank. Ich wüsste nicht, wann ich je einen Maskenträger "gestört" genannt haben soll. Ich trage die Maske selbst in einigen Lerngruppen auch. Dass du immer gleich ausrastest und meinst, andere belehren zu müssen, sagt auch so einiges über dich aus.